

Lions sammeln viel Geld für Kinderhospiz

Aktionen mit Adventskalendern, auf Weihnachtsmärkten und mit Bücherregalen bringen 35 000 Euro

Von Rainer Ruther

BAD KROZINGEN/STAUFEN. 35 000 Euro – mit dieser Summe hat der Lions Club Bad Krozingen/Staufen in den vergangenen drei Jahren einen ganz besonderen Verein unterstützt: den „Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Baden“.

Für Erwachsene gibt es Hospize in unterschiedlichster Form; für junge Patienten mit einer lebensverkürzenden Erkrankung aber fehlen sie nahezu gänzlich. In ganz Deutschland gibt es nur 14 solcher Einrichtungen, in Baden-Württemberg nur eine in Stuttgart. Sie ermöglichen eine intensive Betreuung der jungen Menschen und eine Entlastung der Familien, die durch die lebensbedrohliche Krankheit ihres Kindes in einer ganz besonderen Stress-Situation stecken. Etwa 3000 Familien hierzulande haben ein solches Kind zu betreuen und müssen mit der Gewissheit leben, dass die Kinder das Erwachsenenalter nicht erreichen und vor ihren Eltern sterben werden.

In einem Kinder- und Jugendhospiz, so sagte die Vorsitzende des Vereins, Ellen Völlmecke, können die Familien unge-
trübt von den täglichen Sorgen entspannen, mit anderen betroffenen Familien zusammen sein und Kraft tanken für den Alltag; die gesundheitliche Versorgung übernehmen Pfleger und Therapeuten. Von den Krankenkassen bezahlt wird nur ein Aufenthalt von maximal 28 Tagen im Jahr, und das auch nur für das betroffene Kind. Seit seiner Gründung 2008 wirbt der Verein um Spender und Sponsoren;



Schon 35000 Euro für ein Kinderhospiz (von links): Jochen Räddecke, Markus Pahlke, Ellen Völlmecke und Andreas Miehle.

FOTO: RAINER RUTHER

geführt werden auch Gespräche mit möglichen Trägern eines solchen Hospizes.

Der Lions Club Bad Krozingen/Staufen hatte sich in den vergangenen Jahren in einer Themenreihe ausführlich mit dem Thema „Hospiz“ beschäftigt; das Geld für die hohe Spende kam aus dem Verkauf der

Adventskalender, den Ständen auf den Weihnachtsmärkten, aus dem Erlös der Bücherregale und durch Spenden der Mitglieder zusammen. Sie hoffen nun, dass sich auch noch andere Sponsoren finden, um zeitnah den Bau eines Kinder- und Jugendhospizes zu ermöglichen.